

Abschluss bei Apfelverkostung im Kreishaus

Integrierte Umweltberatung
zieht positive Jahresbilanz

Kreis Myk. Es wurde probiert und gefachsimpelt: Fast 50 Teilnehmer waren zur Apfelverkostung der Integrierten Umweltberatung in die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gekommen. Die Verkostung war die letzte von 14 Veranstaltungen im Jahr 2018 rund um die Themen Streuobst und naturnaher Garten. Mehr als 350 Personen haben an den Veranstaltungen teilgenommen. „Die große Resonanz zum Thema Streuobst freut uns. Wir beobachten, dass sich immer mehr Menschen für die Herkunft und die Verarbeitung von heimischem Obst interessieren“, freut sich Rüdiger Kape, der Koordinator der Integrierten Umweltberatung.

Verkostung überrascht die Teilnehmer

Bei der Verkostung im Kreishaus standen vor allem alte Apfelsorten im Fokus. Jürgen Lorenz vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz stellte einige ausgewählte Sorten vor. „Gerade auf Streuobstwiesen können die Sorten erhalten werden, die den heutigen Kundenwünschen im Handel leider nicht mehr genügen, für Selbstversorgung oder Verarbeitung aber eine sehr wertvolle Bereicherung sind“, verdeutlichte Lorenz. So wurde unter anderem der bereits seit 400 Jahren bekannte „Braune Matapfel“ verkostigt, der auch als Kohlapfel bekannt ist. Dieser Apfel lässt sich im Naturlager länger als ein Jahr lagern. Die Teilnehmer zeigten sich überrascht von der Vielfalt der Apfelsorten. „Die Form reicht von rund, über kantig bis glockenförmig, die Schale kann glatt, rau oder bewachst sein, die Konsistenz geht von weich bis hart und die Farbe von hell gelblich bis fast dunkelbraun. Vor allem variiert der



Zahlreiche Teilnehmer waren zur Apfelverkostung in die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gekommen.

Geschmack auch stark, von sehr süß bis extrem sauer ist alles möglich, von trocken bis saftig, von mehlig bis sehr knackig“, fasste es einer der Teilnehmer treffend zusammen.

Streuobst von allen Seiten beleuchtet

Das Spektrum der über das Jahr verteilten Veranstaltungen der Integrierten Umweltberatung war groß: So standen die Veredlung von Obstbäumen, deren Schnitt und Pflege sowie

die Biodiversität auf Streuobstwiesen auf dem Programm. Auch das Thema Verarbeitung von Streuobst stand im Fokus zweier Veranstaltungen. Ein Höhepunkt war die Versteigerung des Obstbehanges an den Streuobstbäumen entlang des Bassenheimer Streuobstweges, die gemeinsam von der Integrierten Umweltberatung und der Ortsgemeinde Bassenheim durchgeführt wurde. 115 Apfel-, Birnen- und Walnussbäume wechselten

für eine Erntesaison den Besitzer. Das Thema alte Obst- insbesondere Apfelsorten war Inhalt von gleich vier Veranstaltungen. Bei einer Wanderung über die Streuobstwiesen in Kottenheim brachte der Pomologe Richard Dahlem den Teilnehmern die Obstsorten in der Kottenheimer Gemarkung näher. Mitgebrachte Äpfel wurden im Anschluss fachlich bestimmt.

Regelmäßig zum Thema Streu-

obst informiert werden

Wer mehr zu den Veranstaltungen rund um das Streuobst erfahren und regelmäßig darüber informiert werden möchte, kann sich in einen Verteiler bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz aufnehmen lassen. Ansprechpartner dafür sind Rüdiger Kape, E-Mail: ruediger.kape@kvmyk.de, Tel.: 0261/108-420 oder Dagmar Wißner E-Mail: dagmar.wissner@kvmyk.de, Tel.: 0261/108-441.

Kreislaufwirtschaft plant Umzug

Mietvertrag für neuen Standort unterschrieben



Mit der Unterzeichnung des Mietvertrages ist der Grundstein für die Zukunft der Kreislaufwirtschaft auf der Zentraldeponie in Ochtendung gelegt.

Kreis Myk. Die Kreislaufwirtschaft Mayen-Koblenz, die aktuell noch im Kreishaus in Koblenz untergebracht ist, wird in Zukunft auf dem Gelände der Zentraldeponie Eiterköpfe in Ochtendung ihr neues Zuhause finden. Landrat Dr. Alexander Saftig und Burkhard Nauroth, Vorstandsvorsteher des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel (AZV), unterschrieben den dafür erforderlichen Mietvertrag. Mit den Bauarbeiten soll Anfang 2019 begonnen werden.

„AZV und Kreislaufwirtschaft arbeiten heute schon hervorragend zusammen. Um diese Zusammenarbeit noch weiter zu optimieren, ist der Umzug der Kreislaufwirtschaft vom Kreishaus nach Ochtendung

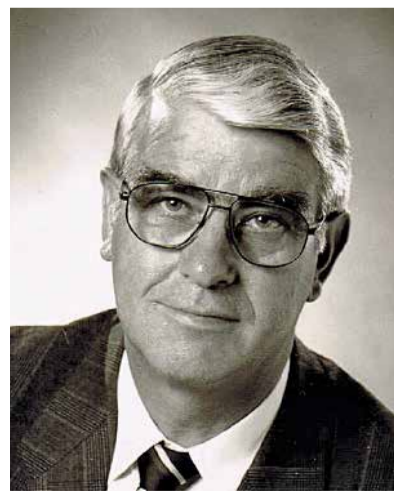
der nächste logische Schritt. Unser Ziel, die Stärkung des gemeinsamen Arbeitens sowie die Verbesserung von Struktur, Aufbau, Qualität und Effektivität treiben wir damit weiter aktiv voran“, sind sich Saftig und Nauroth einig. Verwaltung und Logistik des AZV sind bereits seit 2016 auf dem Gelände der Zentraldeponie zwischen Ochtendung und Plaids angesiedelt. Durch einen Umzug der Kreislaufwirtschaft Mayen-Koblenz an den Standort des AZV wird dieser als abfallwirtschaftliches Zentrum weiter ausgebaut. „Gleichzeitig werden mit dem Umzug im Kreishaus dringend benötigte Büroflächen für andere Bereiche frei“, freut sich Landrat Saftig.

Landkreis Mayen-Koblenz nimmt Abschied

Gedenken an 2018 verstorbene ehemalige Kreistagsmitglieder

Kreis Myk. Der Landkreis Mayen-Koblenz hat in diesem Jahr herausragende Persönlichkeiten verloren, die sich über Jahre und Jahrzehnte kommunalpolitisch engagiert haben. „Der Tod der ehemaligen Kreistagsmitglieder hat uns teilweise überraschend getroffen. 2018 haben wir Menschen verloren, denen ihre Heimat am Herzen lag und für die sie sich eingesetzt haben“, blickt Landrat Dr. Alexander Saftig zurück. Für ihr ehrenamtliches Engagement gebührt den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung Anerkennung und Respekt. Ihren Familien und Angehörigen gilt die Anteilnahme.

Franz Dötsch († 24.6.2018) war nicht nur einer der profiliertesten und kämpferischsten Kommunalpolitiker, sondern auch Visionär und Macher. Er war beeindruckende 36 Jahre von 1964 bis 2000 Kreistagsmit-



Franz Dötsch



Karl-Ferdinand Knaut

glied und damit an der Gründung des Landkreises Mayen-Koblenz 1970 direkt beteiligt. 1969/1970 gestaltete er den Zusammenschluss von Kobern, Gondorf und Dreckenach zur Gemeinde Kobern-Gondorf, der er bis 1981 vorstand. Von 1981 bis 2001 war er Bürgermeister der Verbandsgemeinde Untermosel, von der er später zum Ehrenbürger ernannt wurde. Mit seinem Einsatz für den Weinbau und die Kulturlandschaft hat er bleibende Werte in Mayen-Koblenz erschaffen.

Für **Karl-Ferdinand Knaut** († 5.9.2018) waren Winnigen und der Mayen-Koblenz eine Herzenssache. Er hat das Leben in Ortsgemeinde und Landkreis vor allem durch seinen Einsatz in der Dorferneuerung und für den Weinbau maßgeblich geprägt und damit den Grundstein für die heutige überregionale Bedeutung des Gewinner Weins gelegt. 20 Jahre war er Ortsbürgermeister und von 1979 bis 1989 als Mitglied des Kreistages Mayen-Koblenz aktiv.

Gottfried Busch († 17.5.2018), hat in seiner 26-jährigen Amtszeit als Bürgermeister die Ortsgemeinde Nicke-nich geprägt. Von 2004 bis 2014

war er Mitglied des Kreistags. Den Landkreis Mayen-Koblenz vertrat er auch in der Hauptversammlung des rheinland-pfälzischen Landkreistages. Er war einer der Gründungsväter der Vulkanpark-Idee, engagierte sich viele Jahre für dessen Weiterentwicklung und trug so wesentlich zum heutigen Erfolg bei.

Heinrich Degen († 01.1.2018) hat sich für den Landkreis und seine Heimatgemeinde Kärlisch durch sein Wirken im Kreistag (1989 bis 1994), im Gemeinderat, der Kolpingsfamilie und im TV Kärlisch engagiert.

Hermann Marx († 12.5.2018) war von 1996 bis 1999 als Kreistagsmitglied und auch viele Jahre im Stadtrat von Weißenthurm und im Verbandsgemeinderat von Mülheim-Kärlich tätig. Seine Verbundenheit zur Heimat brachte er rund 15 Jahre lang als Gästeführer der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft im Mendiger Lavadome zum Ausdruck.

Hans-Josef Langenbahn († 21.8.2018) hat sich viele Jahre im Stadtrat von Polch, im Ortsgemeinderat von Kollig und von 1999 bis 2004 im Kreistag Mayen-Koblenz engagiert. Durch seine jahrzehntelangen kommunalpolitischen Erfahrung und sein Fachwissen hat er an zahlreichen Entscheidungen mitgewirkt.



Gottfried Busch

Kreisverwaltung an Weihnachten und Silvester geschlossen

Zwischen den Jahren
normaler Betrieb

Kreis Myk. Vom 24. bis zum 26. Dezember ist die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz geschlossen. „Zwischen den Jahren“ am 27. und 28. Dezember ist das Kreishaus geöffnet. An Silvester und am Neujahrstag bleiben die Pforten ebenfalls zu. Ab Mittwoch, den 2. Januar, geht der Kundenbetrieb normal weiter.

ⓘ Weitere Informationen im Internet unter www.kvmyk.de.

Müllabfuhr verschiebt sich durch Weihnachten

Rücksicht bei

Altglasentsorgung gefordert

Kreis Myk. Wegen den Weihnachtsfeiertagen verschieben sich Termine für die Abfuhr der Restmüll-, der Biomüll- und Altpapiergefäße sowie der Gelben Säcke. Darauf weisen die Umweltberater des Landkreises Mayen-Koblenz hin. Besonders aufpassen müssen Bürger, deren regulärer Abfuhrtag Montag, 24. Dezember wäre: Diese Abfuhr ist schon am Samstag, 22. Dezember. Die Behälter, die normal am 25. Dezember geleert würden, werden am 24. Dezember abgefahren. In der restlichen Woche ist es genau umgekehrt: Alle weiteren Abfahrten verschieben sich um einen Tag nach hinten. Durch die Verlegung können sich auch geänderte Abfahrzeiten gegenüber den sonst gewohnten ergeben. Daher gilt: Abfallbehälter müssen spätestens ab 6 Uhr zur Abfuhr bereitstehen.

Aktuelle Termine der Abfuhr entnehmen

Die jeweils gültigen Abfuhrtermine können dem Abfallplaner 2018 und dem Internet unter www.kreislaufwirtschaft-myk.de/abfuhrtermine entnommen, oder über die kostenlose „AbfallApp MYK“ abgefragt werden.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Deponie Eiterköpfe in Ochtendung:

Der Wertstoffhof ist am 24. Dezember von 8 bis 13 Uhr und am Silvester von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Annahmestellen für Elektro-Altgeräte:

An Heiligabend, den 24. Dezember und an Silvester, 31. Dezember sind die Annahmestellen für Elektro-Altgeräte bei der Caritas Werkstatt in Mayen, der Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen in Weißenthurm und dem Wertstoffhof Kommunalen Servicebetrieb Koblenz in Koblenz geschlossen.

Rücksicht bei Altglas-Entsorgung gefordert

Wegen den Weihnachtsfeiertagen kommt es auch zu geänderten Leerungsintervallen der Altglas-Container. „Da die Feiertage erfahrungsgemäß viel Extra-Altglas mit sich bringen und die Container wetterbedingt eventuell nicht zeitnah geleert werden können, kann das zu einer Überfüllung führen. Auf keinen Fall sollten dann leere Flaschen vor den Containern abgestellt werden, da hiervon eine erhöhte Verletzungsgefahr ausgeht und unnötige Arbeit für die Müllbeseitigung durch die Gemeindearbeiter entsteht“, erklärt Klaus-Peter Elzer, Umweltberater im Kreishaus. Rechtzeitig vor den Feiertagen solle man zu den Containern fahren und angefallenes Altglas entsorgen und das Leergut der Feiertage dann Mitte Januar zum Altglas-Container bringen.

ⓘ Weitere Informationen im Internet oder direkt bei der Umweltberatung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz unter Telefon: 0261/108-317 oder -441).

Ausländische Vereine anmelden

Kreis Myk. Wer eine gemeinsame Sprache spricht, der trifft sich gerne zum Austausch oder zu gemeinsamen Aktivitäten. Das Ausländeramt des Kreises Mayen-Koblenz weist darauf hin, dass Vereine, deren Mitglieder vorwiegend Aus-

länder sind, sich innerhalb von zwei Wochen anmelden müssen. Dies gilt unabhängig von der Eintragung ins Vereinsregister.

Auch Änderungen und Auflösungen sind mitzuteilen. Die Anmeldung ist kostenfrei. Die Meldeverpflichtung

gilt allerdings nicht für Vereine, deren Mitglieder vorwiegend aus der Europäischen Union stammen.

ⓘ Weitere Informationen bei der Kreisverwaltung unter Telefonnummer 0261/108-103.